

Bedienungshinweis für Rolloanlagen mit Motorantrieb

Motorisierte Rolloanlagen dienen sowohl als Sichtschutz, Blendschutz für Bildschirmarbeitsplätze oder zu dekorativen Zwecken.

Die Anlagen laufen je nach Fahrbefehl selbstständig in ihrer voreingestellte obere oder untere Endlage. Die eingesetzten Motoren sind entweder drahtgebunden oder mittels integriertem Funkempfänger ausgestattet. Sie können bei Bedarf in jeder gewünschten Position gestoppt werden. Durch ergänzende Steuerungen können die Anlagen zusätzlich zu unterschiedlichen Zeiten oder Sonneneinstrahlungen automatisch verfahren werden. Ebenso ist es möglich die Motoren in Hausautomationen oder BUS-System zu integrieren. Hierzu sind die unterschiedlichen Motortypen zu beachten.

Die Fahrwege der Rolloanlagen sind grundsätzlich frei zu halten, da Möbel, Pflanzen oder kurzzeitig abgelegte Gegenstände die Behänge beschädigen können. Ebenso könnte das Aufrollen behindert werden und zu späteren Schäden führen.

Geöffnete Fenster oder Türen in der Nähe der Rolloanlagen sind frei zu halten. Während des Lüftens der Räume sollten die Rolloanlagen immer hochgefahren werden. Die evtl. auftretenden Luftströmungen können die Rollobehänge unkontrolliert bewegen und schwer beschädigen. Bei gekippten Fenstern besteht die Gefahr, dass die Rollobehänge über die Kanten des Fensterflügels schleifen und Beschädigungen erhalten.